

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Heinrich Julius Elers.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 08.10.1721

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-11217

Don 8^{te} 8br: 1721. 7181 57

Freude habe ich euch ~~zu~~ ^{II} bekommen. Prin-
ceps ist noch fort; n^o. haben Freude obliefe
von seinem Leidenen das Wf. befohlen;
Wenn kleiner Fuchel, Lieb, hat gestern mich
Freude oft mit allem nachdruckt gesaget,
wird er gestrigen weil: Euch beßer, ist Län-
te; wie mein Vofu, als er 2 Jahr alt war,
euch singte. Freude dem eine Läng-
targen zu mir euch freuet, die durch
den Sal. M. Wolken zu erst euch guten Weg ge-
brecht. so wird mir eine besonders freuetung
seß Gott durchs Längt euch diese Gnade,
dünstige zu mir gajaget. Linbey remittir-
te das von Zn. Lic. (rell remittir communicirte,
maloset sein sehr. Litta Vnsalben von mir freest.
zu ganz, n^o. wenn sich sonst von neuen ad alten
documentis ad historiam recentiore controversa-
rum in Eccl. Evang. gajinigt finde, bitte ich mir

so ist möglich, nun specification davon zu
verfassen, um zu sehen, ob ich schon habe
oder nicht. Die gründe ist besonders das
ganze Land. Dagegen von H. Dr.

Professor in Münster, mein Wallerich der
Lederh. Gullmann und Cigold mit Gold-
grube der zu besetzen wird.

Die familie von dem Hagen zu n.
bleibe meine Wirtin.

AltFranken.